Regierungsbezirk Unterfranken
Landkreis Haßberge
Gemeinde Oberaurach

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Baudenkmäler

D-6-74-159-19 **Altdorffeld.** Kreuzigungsgruppe, Kruzifix im Dreinageltypus, seitlich Maria und Johannes Ev., jeweils auf Inschriftsockeln, Sandstein, gotisierend, bez. 1882 von A.Schwinn; an der Straße nach Unterschleichach.
nachqualifiziert

D-6-74-159-47 **Am Beerberg.** Wegkreuz, Dreinageltypus auf Inschriftsockel, Sandstein, bez. 1904; Ortsausgang nach Oberschleichach.
nachqualifiziert

D-6-74-159-15 **Am Steinernen Kreuz 9.** Wegkreuz ohne Korpus, auf Inschriftsockel, Sandstein, 1882.
nachqualifiziert

D-6-74-159-55 **An der Aurach 4.** Wohnhaus, eingeschossig mit Satteldach, Giebel mit Zierfachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-74-159-56 **An der Aurach; Kleine Aurach; Nähe Spitalstraße; Spitalstraße.** Bacheinfassung, Sandstein und Beton, um 1920; baumgesäumte Steinböschungen aus bossierten Quadern; 6 Brücken, Segmentbögen und Brüstungen (eine erneuert); Wehr zwischen Zungenmauern; Ein- und Auslass, Kanal mit Tonnenwölbung und Brüstung, Quaderverkleidung.

nachqualifiziert

D-6-74-159-26 **Armin-Knab-Straße 17.** Ehem. Schule, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau, Sandsteinquader, bez. 1835; Geburtshaus des Komponisten Armin Knab.
nachqualifiziert

D-6-74-159-25 **Armin-Knab-Straße 19.** Kath. Kapelle St. Anna, Saalbau mit eingezogenem Chor, Satteldach und verschiefertem Dachreiter, neugotisch, 1887; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-6-74-159-28 **Bachstraße.** Wegkreuz, hölzerner Korpus im Dreinageltypus, Kreuz und profilierter Sockel, Sandstein, um 1840/1850; Ehrenmalanlage, vor Armin-Knab-Straße 8.
nachqualifiziert

D-6-74-159-13 **Bodenäcker.** Wegkapelle, Gehäuse mit Satteldach und Kreuz auf Inschriftsockel, Sandstein, um 1880/90; Flurmarkung Bühl "Bodenäcker".
nachqualifiziert

D-6-74-159-27 **Brunnenstube.** Friedhofskreuz, Dreinageltypus auf dreistufigem Inschriftsockel, Sandstein, neubarock, um 1900.
nachqualifiziert

D-6-74-159-48 **Bühler Schläge; Stephansschlag.** Inschriftensteine in den ehem. Schüler- und Ruby`schen Waldungen, um 1910/20 von Johann Hymon, darunter: "Gott ist ewig" (erneuert); am Weg von Schindelsee zum Forsthaus Seesbühl im Roten Kunz; "Und führe uns nicht in Versuchung", Findling; am westlichen Waldrand im "Stephansschlag" an der Gemarkungsgrenze nach Fürnbach; "Mein Sohn, mein Sohn", Gedenkstein für den gefallenen Sohn Ferdinand, 1917; Waldabt. "Grohloch", südlich des Weges zum Friedleinsbrunnen; "Hier beginnt der Herrschaftswald", Findling mit Inschriftfeld, Sandstein, vor 1919; nördlich des Friedleinsbrunnens am Waldrand an der Gemarkungsgrenze nach Dankenfeld; "Hahn in Ruh" an der Wegkreuzung zwischen Grohloch und Rotem Kunz; Vgl. auch Friedleinsbrunnen, Wotansborn, Luitpoldeiche mit Gedenkstein in der Gemarkung Zettmanndorf, Gde. Schönbrunn, Lkr. Bamberg.
nachqualifiziert

D-6-74-159-50 **Bühler Schläge.** Quellfassung mit kauerndem wildschweinähnlichem Tier, Sandstein, 1924 von Johann Hymon; ca. 500 m östlich des Friedleinsbrunnens im Bühler Schläge.

nachqualifiziert

D-6-74-159-49 **Bühler Schläge.** Quellfassung, sog. Friedleinsbrunnen, Stützmauer mit Gedenkstein für Charlotte von Kalb, Treppe und kleinem Teich, Sandstein, bez. 1910; südlich des Ortes am "Friedleinskopf".

nachqualifiziert

D-4-71-186-12 **Bühler Schläge.** Luitpoldeiche, mit Gedenkstein von Johann Hymon, bez. 12.III.1911; nördlich des Ortes im Castell-Wald an der Bezirksgrenze.
Vgl. weitere "Hymon-Steine" in der Gemarkung Dankenfeld, Gde. Oberaurach, Lkr. Haßberge.
nachqualifiziert

D-6-74-159-37 **Conrad-Vetter-Straße 6.** Wegkreuz, Dreinageltypus auf Inschriftsockel, Sandstein, 1880/90.
nachqualifiziert

D-6-74-159-38 **Conrad-Vetter-Straße 33.** Wegkapelle, Gehäuse mit Satteldach auf Pfeiler, Sandstein, um 1900/1920.
nachqualifiziert

D-6-74-159-53 **Conrad-Vetter-Straße 36.** Ehem. Brauereigasthof, eingeschossiger und traufständiger Mansardwalmdachbau mit Sandsteingliederungen, 2. Hälfte 18. Jh.; Scheune und Stall, ein- und zweigeschossige Satteldachbauten aus Sandsteinquadern, 19. Jh.; Remise, traufständiger Satteldachbau mit Bodenraum, 19./20. Jh.; Kegelbahn, offener Satteldachbau auf Hölzständern, Kopfbau aus Sandsteinquadern, 19. Jh.

nachqualifiziert

D-6-74-159-45 **Fatschenbrunner Berg.** Wegkapelle, offenes polygonales Gehäuse mit Walmdach und Stirnpfeilern, Sandstein, spätklassizistisch, 1866; an der Straße nach Fatschenbrunn am "Fatschenbrunner Berg".
nachqualifiziert

D-6-74-159-31 **Großer Damm; Sandersgrund.** Dorfkreuz, Dreinageltypus auf Inschriftsockel, Sandstein, bez. 1871 und 1921; Einmündung Steigerwaldstraße.
nachqualifiziert

D-6-74-159-44 **Häng.** Gedenkstein, Tatzenkreuz auf Sockel, Sandstein, um 1820/1840; an der Straße nach Fabrikschleichach.
nachqualifiziert

D-6-74-159-32 **Hessenbrünnlein.** Wegkreuz, Dreinageltypus auf Inschriftsockel, Sandstein, bez. 1887, ren. 1959; am Weg nach Eltmann.
nachqualifiziert

D-6-74-159-20 **Hohenwart links.** Heiligenhäuschen, Klinkerbau, Ädikula mit Segmentbogendach, Klinker, bez. 1923; an der Straße nach Fabrikschleichach.
nachqualifiziert

D-6-74-159-16 **Kapellenweg.** Wegkapelle, Gehäuse mit Satteldach, Sandstein, spätklassizistisch, Mitte 19. Jh.; Ortsausgang Richtung Neuhaus.
nachqualifiziert

D-6-74-159-59 **Kirchberg.** Kriegerkapelle für 1939/45, quadratischer Sandsteinquaderbau mit Pyramidendach und verschiefertem Dachreiter, 1952.
nachqualifiziert

D-6-74-159-36 **Kirchberg 1.** Kath. Kuratiekirche St. Jakob, Saalbau mit Satteldach und Chorturm mit halbrunder Apsis und Zwiebelhaube mit Laterne, Sandstein, 13. Jh., Chor 15. Jh., Langhaus im 18. Jh. verändert und 1922 erweitert und um 1980 erneuert; mit Ausstattung; Friedhofskreuz, Dreinageltypus auf Inschriftsockel, Sandstein, bez. 1868.
nachqualifiziert

D-6-74-159-1 **Kirchweg 11.** Kath. Filialkirche St. Ägidius, Saalbau mit eingezogenem Rechteckchor, Walmdach und Dachreiter, spätromanisch, um 1300, 1717 verändert und verlängert, moderner Anbau; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-6-74-159-3 **Klingäcker.** Flurweg nördlich vom Dorf.
nachqualifiziert

D-6-74-159-60 **Kohlberg.** Wegkapelle, polygonaler Walmdachbau aus Sandsteinquadern, neugotisch, 1912.
nachqualifiziert

D-6-74-159-41 **Kohlplatte.** Wegkreuz, Dreinageltypus auf Inschriftsockel, Sandstein, neugotisch, um 1880/1890; am sog. Schäfereiweg.
nachqualifiziert

D-6-74-159-21 **Lange Mauer.** Wegkapelle, polygonaler Walmdachbau mit Werksteingliederungen in Sandstein, bez. 1899; südlich vom Ort, auf der Höhe.
nachqualifiziert

D-6-74-159-22 **Lange Mauer.** Wegkreuz, Dreinageltypus auf Inschriftsockel, Sandstein, neubarock, 1903; südlich vom Ort, auf der Höhe.
nachqualifiziert

D-6-74-159-23 **Langer Strich.** Kath. Kapelle, giebelständiger Saalbau mit Krüppelwalm und Dachreiter, Sandsteinquader, bez. 1890.
nachqualifiziert

D-6-74-159-5 **Mühlberg.** Wegkapelle, Gehäuse mit Satteldach, Sandsteinquader, um 1930; am Flurweg über 1 km nördlich vom Dorf am "Mühlberg".
nachqualifiziert

D-6-74-159-4 **Mühlberg.** Wegkapelle, Gehäuse mit Satteldach auf Inschriftsockel, Sandstein, neugotisch, um 1890; am Feldweg nach Lembach im "Sand".
nachqualifiziert

D-6-74-159-2 **Nähe Friedhofstraße.** Friedhofskreuz, Drinageltypus auf Inschriftsockel, Sandstein, um 1890/1900.
nachqualifiziert

D-6-74-159-43 **Nähe Spitalstraße.** Brunnen und Brunnenhaus mit profiliertem Kranzgesims, flachem Pyramiddach und Kugelaufsatz, Sandsteinquader, klassizistisch, 1. Hälfte 19. Jh.; vor Spitalstraße 3.
nachqualifiziert

D-6-74-159-9 **Oberst-Klarmann-Straße 10.** Wohnhaus, eingeschossiger Mansardwalmdachbau mit geohrten Rahmungen, Sandsteinquader, 18. Jh.; ehem. zum Schloss gehörig.
nachqualifiziert

D-6-74-159-58 **Oberst-Klarmann-Straße 19.** Kath. Schlosskirche St. Maria, Saalbau mit eingezogener Rundapsis, Satteldach und Dachreiter, Sandsteinquader, 1718/1854; mit Ausstattung; Kriegerdenkmal für 1870/71, Inschriftpfeiler mit Pyramidendach und Krone, Sandsteinquader, 1911 von Bildhauer Eichhorn (Bamberg) nach Entwurf von August Blössner.
nachqualifiziert

D-6-74-159-8 **Oberst-Klarmann-Straße 20.** Wohnstallhaus, traufständiger Frackdachbau mit Mansardhalbwalmdach, Fachwerk über massivem Kellergeschoss, modern bez. 1784.
nachqualifiziert

D-6-74-159-30 **Pfarrer-Baumann-Straße 18.** Kath. Pfarrkirche St. Laurentius, giebelständiger Saalbau mit eingezogenem Chor, Satteldach, verschiefertem Dachreiter und Werksteingliederungen in Sandstein, 1614 renoviert unter Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn (bez.), Langhaus 1883 erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-6-74-159-51 **Pfarrer-Baumann-Straße 20.** Pfarrhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Stufengiebel und Stichbogenfenstern, neugotisch, 1852; ehem. Pfarrscheune, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Treppengiebeln und Stichbogenöffnungen, neugotisch, um 1852.

nachqualifiziert

D-6-74-159-6 **Pfarrer-Vogler-Straße 1.** Wegkapelle, Gehäuse mit Satteldach, Sandsteinquader, 1930 oder 1932; vor Pfarrer-Vogler-Straße 1.
nachqualifiziert

D-6-74-159-34 **Raiffeisenstraße 5; Löhlein.** Villa, eingeschossiger Mansardwalmdachbau mit Risaliten und Eckerker, Sandsteinquader mit Werksteingliederungen, auf der Nordseite zweigeschossiger Satteldachflügel aus bossierten Sandsteinquadern, deutsche Renaissance, bez. 1897; Standbild St. Johannes Nepomuk (ohne Kopf) auf Balustersockel, Sandstein, spätbarock, bez. 1746; im Garten.
nachqualifiziert

D-6-74-159-33 **Rathausstraße 25.** Ehem. Schloss, jetzt Rathaus, gestelzter zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit faszierten Rahmungen und rustiziertem Portal mit Wappenkartusche, Sandstein, Rokoko, 1768-72.
nachqualifiziert

D-6-74-159-35 **Rathausstraße 33.** Wegkreuz, Viernageltypus auf Inschriftsockel, Sandstein, bez. 1887; Ortsausgang Richtung Trossenfurt.
nachqualifiziert

D-6-74-159-18 **Rieneckstraße 1.** Friedhofskreuz, Dreinageltypus auf Inschriftsockel, Sandstein, klassizistisch, bez. 1810, Kruzifix 1891.
nachqualifiziert

D-6-74-159-17 **Rieneckstraße 5.** Kath. Filialkirche St. Michael, Saalbau mit Querhaus, Walmdach und Dachreiter, Werksteingliederungen in Sandstein, um 1750; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-6-74-159-7 **Schafberg.** Wegkreuz, Viernageltypus auf Inschriftsockel, Sandstein, bez. 1900; an der Straße nach Trossenfurt.
nachqualifiziert

D-6-74-159-46 **Scheidberg.** Wegkapelle, mit Walmdach und profilierten Gesimsen, Ende 19. Jh.; an der Straße nach Eltmann.
nachqualifiziert

D-6-74-159-57 **Scheidberg.** Kriegerdenkmal, runde Terrasse mit Brüstung und hohem Pfeiler mit Löwenfigur, Sandstein, 1929/30 nach Plänen von Georg Geisel.

nachqualifiziert

D-6-74-159-42 **Scheidbergstraße 8; Untere Au.** Kath. Kapelle St. Sebastian, 18. Jh., Saalbau mit Walmdach und verschiefertem Dachreiter, modern erweitert; mit Ausstattung; Bildstockkopf mit Beweinung Christi, Sandstein, barock, um 1700.
nachqualifiziert

D-6-74-159-12 **Schillerstraße.** Wegkreuz bzw. Kriegergedächtniskreuz für 1914/18, Dreinageltypus auf Inschriftsockel, Sandstein, bez. 1921; Ortsausgang Richtung Schindelsee.
nachqualifiziert

D-6-74-159-10 **Schloßhof 15.** Schloss, älterer Bau des sog. Ostheim`schen Schlosses, zweigeschossiger Walmdachbau, erweitert 1714/18, Teilabbruch 1827.
nachqualifiziert

D-6-74-159-24 **Schmelzerin.** Dorfkreuz, Holz, mit gusseisernem Corpus im Viernageltypus, 19. Jh.; im Dorf vor Haus Nr. 3.
nachqualifiziert

D-6-74-159-39 **Schulzenhügel.** Wegkapelle, Nische mit Satteldach auf Pfeiler, Sandstein, um 1910/1920; an der alten Straße nach Eltmann.
nachqualifiziert

D-6-74-159-40 **Stütz.** Wegkapelle, gemauerte Nische mit Satteldach auf Sockelblock, 19./20. Jh.; an der alten Straße nach Eltmann.
nachqualifiziert

D-6-74-159-29 **Südlicher Beerberg.** Weg- bzw. Steinkreuz, sog. Rennerkreuz, griechisches Eisernes Kreuz mit Korpus auf Inschriftsockel, Sandstein, Rokoko, errichtet 1768 für Johann Renner; Staatswald/Südlicher Beerberg.
nachqualifiziert

D-6-74-159-14 **Von-Ostheim-Straße 10.** Wegkapelle, Gehäuse mit Inschrift, Segmentbogendach und Zahnschnitt, Sandstein, spätklassizistisch, um 1850/60; Ortsausgang Richtung Kirchaich.
nachqualifiziert

D-6-74-159-52 **Weisbrunner Weg 1.** Bauernhaus, eingeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit geohrten Rahmungen und Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-74-159-11 **Winterleite.** Friedhofskreuz, Dreinageltypus auf Inschriftsockel, Sandstein, bez. 1868.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 60

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Bodendenkmäler

D-6-6029-0017 Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

D-6-6029-0053 Untertägige Bauteile der bestehenden St.-Michaels-Kirche in Fatschenbrunn.
nachqualifiziert

D-6-6029-0056 Untertägige Bauteile der mittelalterlichen bis neuzeitlichen Kirche in Oberschleichach sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert

D-6-6029-0058 Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

D-6-6029-0060 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit von Vorgängerbauten und im umfriedeten Kirchhofareal Bestatteten, im Bereich der im Kern im 13. Jahrhundert errichteten und danach mehrfach umgebauten Kirche St.-Jakobus in Trossenfurt.
nachqualifiziert

D-6-6029-0062 Untertägige Bauteile der bestehenden Sebastianskapelle in Unterschleichach.
nachqualifiziert

D-6-6030-0065 Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen St.-Ägidius-Kirche und vermutlich Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert

D-6-6130-0001 Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 8